

# Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung . . . . .	15
1.1.	Notwendigkeit standardisierter entwicklungsdiagnostischer Verfahren . . . . .	15
1.2.	Schwankung der Untersuchungsergebnisse . . . . .	16
1.3.	Vorgeschichte des Griffiths-Tests . . . . .	17
1.4.	Psychologen und Ärzte als Anwender . . . . .	17
1.5.	Notwendigkeit einer deutschen Form des Griffiths-Tests . . . . .	17
2.	Bedeutung der Entwicklungsdiagnostik im Säuglings- und Kleinkindalter . . . . .	19
3.	Beschreibung der fünf Unter-Skalen, Aufgabenzahl . . . . .	21
4.	Möglichkeiten des Griffiths-Tests . . . . .	23
4.1.	Einschätzung des Entwicklungsstandes . . . . .	23
4.2.	Beratung der Eltern . . . . .	23
4.3.	Verlaufskontrolle bei Kindern aus Spezialambulanzen, z. B. Phenylketonurie . . . . .	24
4.4.	Überwachung des Therapieerfolgs nach Fördermaßnahmen . . . . .	24
5.	Grenzen des Griffiths-Tests . . . . .	25
5.1.	Vorhersage der Intelligenzleistung . . . . .	25
5.2.	Trennung zwischen „noch normal“ und „schon abnorm“ . . . . .	28
5.3.	Testergebnis und neurologische Untersuchung . . . . .	29
6.	Methoden und Ziele der Anpassung des Griffiths-Tests an deutsche Verhältnisse . . . . .	31
6.1.	Auswahl der Testaufgaben . . . . .	31
6.2.	Die deutsche Stichprobe . . . . .	32
6.2.1.	Auswahlkriterien . . . . .	32
6.2.2.	Anzahl der Kinder und der Untersuchungen . . . . .	33
6.2.3.	Untersuchungsmethodik . . . . .	33
6.3.	Notwendigkeit einer Alterskorrektur bei Frühgeborenen . . . . .	34
6.4.	Vergleich zwischen Frühgeborenen bei korrigiertem Alter und Reifgeborenen . . . . .	35
6.5.	Umfang der Stichproben in anderen Studien . . . . .	36
6.6.	Geschlechtsunterschiede . . . . .	37
6.7.	Einfluß der Sozialschicht . . . . .	37

6.7.1.	Sozialschicht der Reifgeborenen . . . . .	38
6.7.2.	Sozialschicht der Frühgeborenen mit normaler intrauteriner Entwicklung (IUN) . . . . .	39
6.8.	Altersplatzierung und Variationsbreite der Testaufgaben . . . . .	40
6.9.	Ceiling-Effekt . . . . .	41
7.	Statistische Dokumentation der deutschen Version . . . . .	43
7.1.	Korrektur für den Floor-Effekt . . . . .	43
7.2.	Gesamt-Entwicklungsquotienten . . . . .	44
7.2.1.	Reifgeborene . . . . .	44
7.2.2.	Frühgeborene mit Alterskorrektur . . . . .	45
7.2.3.	Beide Gruppen . . . . .	45
7.3.	Entwicklungsquotienten in den fünf Unter-Skalen . . . . .	47
7.3.1.	Reifgeborene . . . . .	47
7.3.2.	Frühgeborene . . . . .	48
7.3.3.	Beide Gruppen . . . . .	48
8.	Allgemeine Testhinweise . . . . .	51
8.1.	Spezielle Ausbildung der Untersucher . . . . .	51
8.2.	Das Testmaterial . . . . .	52
8.2.1.	Auflistung der Testgegenstände . . . . .	54
8.2.2.	Anwendung des Testmaterials . . . . .	55
8.2.3.	Empfohlenes weiteres Material . . . . .	57
8.3.	Ausstattung des Untersuchungsraumes . . . . .	60
8.4.	Erforderliche Zeit . . . . .	61
8.5.	Verhaltenszustand des Kindes . . . . .	62
8.6.	Testreihenfolge . . . . .	63
8.7.	Testanfang . . . . .	64
8.8.	Testende . . . . .	65
8.9.	Beziehung zum Kind . . . . .	66
9.	Bewertung der Testleistungen und Berechnung der Entwicklungsquotienten . . . . .	67
9.1.	Prinzip der Berechnung des Entwicklungsquotienten . . . . .	67
9.2.	Floor-Effekt-Korrektur bis zum Alter von 3 Monaten . . . . .	67
9.3.	Rechenbeispiel für Reifgeborene (mit Floor-Effekt-Korrektur) . . . . .	68
9.4.	Sonderstellung der Frühgeborenen – Alterskorrektur, vgl. Abschnitt 6.3. – . . . . .	68
9.5.	Rechenbeispiel für Frühgeborene . . . . .	69
10.	Entwicklungsprofile . . . . .	71
10.1.	Normale Kinder . . . . .	71
10.2.	Behinderte Kinder . . . . .	73

11.	Beschreibung der Testaufgaben in den fünf Unter-Skalen . . . . .	76
11.1.	Skala A: MOTORIK . . . . .	77
11.2.	Skala B: PERSÖNLICH-SOZIAL . . . . .	91
11.3.	Skala C: HÖREN UND SPRECHEN . . . . .	104
11.4.	Skala D: AUGEN UND HAND . . . . .	120
11.5.	Skala E: LEISTUNGEN . . . . .	145
12.	Kumulative Frequenzen für die Aufgaben in den fünf Unter-Skalen	167
13.	Testbogen . . . . .	178
14.	Literatur . . . . .	182
	Index . . . . .	189